

Schluss mit der importierten Unsicherheit

Ein Kommentar von Markus W. Voigt, CEO der aream Group.

Düsseldorf, 16. Juni 2025 – Der Krieg zwischen Israel und Iran hat zu einem Preisschock an den Ölmärkten geführt. Beim Tanken ist das sofort spürbar, in den gesamten Energiekosten kommt das in den nächsten Wochen an. Wir sind erkennbar vollständig abhängig von der Willkür einzelner Staaten, Regime, Diktatoren. Wir importieren nicht nur Energie in Form von Öl oder Gas. Wir importieren Unsicherheit und hohe Kosten. Es ist an der Zeit, das grundlegend zu ändern.

Solange Öl und Gas die Grundlage unserer Energieversorgung bleiben, sind weder stabil niedrige Preise noch Versorgungssicherheit möglich. Ganz abseits des Klimawandels ist es eine Frage der kollektiven Intelligenz, sich unabhängig zu machen von den Launen der Öl- und Gasbesitzer. Es ist eine Frage des wirtschaftlichen Überlebens in einer Zeit der Konflikte. Noch importieren wir einen Großteil unserer Energie – und damit auch die Unsicherheit. Unsere Volkswirtschaft ist verwundbar gegenüber externen Schocks, auf die wir keinen Einfluss haben. Jeder bewaffnete Konflikt im Nahen Osten, jede Sanktion, jede politische Eskalation trifft uns ins Mark. Die Folge: Energiepreise, die unberechenbar schwanken. Und das in einer Zeit, in der Planbarkeit und Kostenstabilität für Unternehmen und Haushalte überlebenswichtig sind. Daher ist die Abhängigkeit von fossilen Diktatoren ökonomischer Irrsinn.

Doch auch wenn jetzt möglicherweise die Vernunft siegt, der Krieg zwischen Israel und Iran nicht weiter eskaliert, nicht auf den gesamten Nahen Osten übergreift und irgendwann sogar endet: Es ist ja nur einer von vielen Konflikten, die in ressourcenreichen Ländern spielen. Es ist an der Zeit, sich mit ganz anderen Argumenten dem Thema Erneuerbare Energien zuzuwenden. Nicht nur der Klimaschutz und saubere Luft, viel mehr die ökonomische Notwendigkeit und die stabile Energieversorgung sprechen dafür. Und nicht nur die Dezentralität, die im Krisenfall für Widerstandsfähigkeit sorgt, sondern auch die preisstabile Versorgung von Unternehmen und Haushalten.

Heimische Energiequellen wie Wind, Sonne oder Wasser kennen keine geopolitischen Krisen, keine Blockaden, keine Erpressung. Sie sind lokal verfügbar, stabil und nicht erst auf lange Sicht kostengünstiger als jede fossile Alternative. Investitionen in Erneuerbare Energien sichern stabile Energiepreise und schaffen die Grundlage für wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und Unabhängigkeit.

Was wir brauchen, ist ökonomische Klarsicht. Erneuerbare Energien sind nicht nur ein Gebot der ökologischen, sondern mehr noch der wirtschaftlichen Vernunft. Denn längst ist die Energieerzeugung aus Erneuerbaren auch inklusive notwendiger Speicher wettbewerbsfähig. Wer weiter auf Öl und Gas setzt, zahlt die Zeche doppelt: mit Geld und mit Stabilität. Wer heute auf Erneuerbare setzt, schafft Zukunftsfähigkeit für unsere gesamte Wirtschaft.

Über die aream Group

Die aream Group, 2005 gegründet, ist ein Investment- und Asset-Manager für institutionelle Investoren und Industriekunden mit Fokus auf nachhaltige Infrastruktur im Sektor Erneuerbare Energien. Mit den drei



Bereichen Fund- und Asset-Management, Projektentwicklung und Operation Management deckt aream die gesamte Wertschöpfungskette für Erneuerbare-Energien-Investments ab. Mit mehr als 2,5 Milliarden Euro Transaktionsvolumen gehört aream zu den führenden Asset-Managern in diesem Markt, mit dem eigenen Anlagenbestand wird grüner Strom für rund 40 Millionen Euro pro Jahr umgesetzt. Seit 2008 produziert aream mehr als vier Milliarden kWh grünen Strom. Im Rahmen der Wachstumsstrategie sollen in den nächsten Jahren mehrere Solar- und Windparks sowie Batteriespeicher realisiert oder erworben werden. Allein durch die eigene Projektentwicklung verfügt aream derzeit über eine Entwicklungs-Pipeline mit großem Potenzial. Weitere Informationen: www.aream.de.

Kontakt

aream Group SE
Kesselstraße 3
D-40221 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 30 20 60 42
E-Mail: info@aream.de
Web: www.aream.de

Pressekontakt

news & numbers GmbH
Bodo Scheffels
Tel.: +49 (0)40 80 60 194 34
E-Mail: bodo.scheffels@news-and-numbers.de
Web: www.news-and-numbers.de